

Arbeitsresidenz September 2026 im Kunsthaus Stove

Mein städtischer Schritt ist viel zu schnell für das Ländliche und dass der Hahn kräht anstelle des morgendlichen Weckers, fällt mir sofort auf. Nach den vielen Wochen Sommerhitze empfängt mich in Stove an der Ostseeküste ein schneller, wohltuender Wechsel von Wind, Sonne und angenehmen Temperaturen.



Der wunderschöne Bauerngarten vom Kunsthaus Stove empfängt mich spätsommerlich und zeigt in Haus, Garten und Atelier die Werke und Skulpturen des Bildhauers und Malers Thought Raven (1961 – 2017).

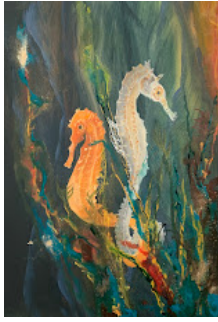


Der Empfang ist sehr freundlich; die Schwester Ida Schillen betreut und erhält gemeinsam mit ihrer Familie diesen künstlerisch bedeutsamen Ort. Sie wählen jährlich Stipendiaten und Arbeits-Residenzler aus, die dort ihren Konzepten folgen und ungestört arbeiten können. Für mich stand das leere Strohhallen-Lehmhaus als Atelier bereit, welches Thought Raven perfekt entworfen hat. Es hat eine inspirierende Atmosphäre.

Mein Bewerbungsthema für diesen Aufenthalt lautete: „Die Faszination und das unbekannte Leben der Meeresbewohner“. Dieser Aufgabe habe ich mich mit verschiedenen malerischen und experimentellen Techniken gewidmet.



Quallen sind zarte, durchscheinende Wesen, vielfältig, farbig, geheimnisvoll. Hier habe ich sie mit Acryl auf Leinwand eingefangen. „Quallenspiel“, 50 x 40 cm



Ein Thema, welches mich in meiner Malerei beschäftigt, sind die „wieder aufgetauchten bzw. neu angesiedelten“ Tiere in den Meeren. In der Nordsee wurden im letzten Jahr z.B. wieder die langschnäuzigen Seepferdchen gesichtet. Faszinierende, uralte Wesen, nicht Fisch, nicht Hartschalentier. Und das Männchen trägt die Kinder aus. Einzigartig in der Unterwasserwelt! Hier im „Seepferdchen-Duo“ in Acryl auf Papier, 50 x 40 cm.



Seit Jahren zieht der Octopus durch meine Werke. Er ist das einzige Meerestier, welches mit seinen Augen dem menschlichen Auge folgen kann. Und sehr intelligent, mit seinen acht Gehirnen in jedem Arm eins. Er lebt nicht lange und das Weibchen verstirbt bald nach dem Gebären der kleinen Oktopoden. Der unglaubliche blitzschnelle Farbwechsel angepasst an seine Umgebung wird gerade immer besser erforscht. Hier „Das Auge des Octopus“- auch er ist in Gefahr, in Acryl auf Leinwand, 40 x 50 cm.



Obwohl der Krake eigentlich auf dem Meeresboden lebt, schaut er hier nach, was oberhalb der Wasserlinie passiert. Ungewöhnlich, deshalb heißt das Acrylbild auf LW Keilrahmen XL „Zwischen den Welten“, 40 x 80 cm.

Alle Meere und Ozeane sind letztendlich auf der Welt miteinander verbunden. Immer wieder jagt mich der ökologische Gedanke: die Gletscher schmelzen, die Flüsse sind diesen Sommer dramatisch ausgetrocknet, wir haben Schmelzwasser, was Sturzfluten verursacht. So ist dieses Bild entstanden:



„Sie können den Wandel nicht aufhalten“, Mixed Media auf LW-Keilrahmen, 50 x 70 cm

Tiere sterben aus oder verändern sich, passen sich an neue Lebenswelten an oder hauchen ihre Lebenskraft aus. Wie die Korallen, die ihre strahlenden Farben verlieren und erbleichen. Zu diesem Gedanken entstand „Im Schatten des Riffs“, Mixed Media, 70 x 50 cm:



Noch ist die Unterwasserwelt nicht bis in den letzten Winkel erforscht. Trotzdem haben wir schon viel von dort zu sehen bekommen, die Tiefsee wird uns Menschen sichtbar gemacht. Viele Themen habe ich nur als Zeichnung oder als technisches Experiment nebenher entstehen lassen. Hier noch zwei experimentelle Aquarelle:



„Gezeitengetümmel“ und „Tiefseefische“, Aquarell, 41 x 36 cm

Manche Werke brauchen Zeit, manche künstlerische Darstellung will erst entwickelt werden. Zwischen abstraktem Realismus und mystischen Bildwelten ziehen meine Werke den Betrachter zu sich hinein. Nach und nach lassen sich Details entdecken und die Augen folgen der Meeresströmung und den Bewegungen der Meerestiere.



„Stille Strömung“, Mixed Media auf Keilrahmen LW, 50 x 70 cm

Der Mensch sieht meist nur von oben auf die Meere, doch schon lange bleibt es nicht mehr verborgen, das unter der Oberfläche sich Dramatisches abspielt. Aber auch viel unsagbar Schönes lebt und bewegt sich dort.

Es war mir eine Freude, diesen Ort kennenzulernen. Vielen Dank für die Möglichkeit im Kunsthaus zu recherchieren, arbeiten und zu malen! Back to my Studio in Berlin now! Copyright: Text und Bilder von Liane Käs, Berlin. www.lianekaes.de